

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 48=68 (1902)

Heft: 4

Rubrik: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu Leutnants der Guiden:

Andreas Biveroni in Bevers, Guiden-Komp. 5.
Bernhard Simon in Ragaz, Guiden-Komp. 6.
Moritz Burkhardt in Zürich, Guiden-Komp. 3.
Oskar Manz in Zürich, Guiden-Komp. 8.
Max Bösch in Kappel (St. Gallen), Guiden-Komp. 10.
Joh. Winkelmann in Affoltern a. A., Guiden Komp. 12.

— **Ernennung.** Zum Landsturmkommandanten des VIII. Territorialkreises wird ernannt: Oberstleutnant der Infanterie Mathias Roffler in Chur, bisher z. D.

— **Abkommandierungen.** Als Adjutanten werden abkommandiert und zur Truppe zurückversetzt:

Infanterie-Hauptmann Alfred Kunz in Zürich, bisher Adjutant der XII. Infanterie-Brigade.

Infanterie-Hauptmann Otto Willi in Chur, bisher Adjutant des 31. Infanterie-Regimentes.

Artillerie-Hauptmann Alfred Tschudy in Schwanden, bisher Adjutant der Festungsartillerie-Abteilung Nr. II.

Infanterie-Oberleutnant Paul Zweifel in Höngg, bisher Adjutant des Kommandanten der Gotthard-Südfront.

— **Kommandierungen.** Es werden kommandiert:

Als Adjutant des Infanterie-Regiments Nr. 32: Infanterie-Leutnant Stefano Bonzanigo, Schützenbataillon Nr. 8/II, in Zürich.

Als Adjutant der Festungsartillerie-Abteilung Nr. I: Oberleutnant Max Müller in Bern, Beobachter-Kompagnie Nr. 1.

Als Adjutant des Kommandanten der Gotthard-Südfront Leutnant Georg Bluntschli in Zürich, Kanonier-Kompagnie Nr. 1.

Als Adjutant des 31. Infanterie-Regiments: Infanterie-Leutnant Lorenz Lardelli in Chur, Bataillon Nr. 91/IV.

Als Adjutant des 15. Infanterie-Regiments: Infanterie-Oberleutnant Rudolf Mayr in Luzern, Bat. Nr. 45/I.

Als Adjutant des 16. Infanterie-Regiments: Schützen-Leutnant Paul Moser in Biel, Bataillon Nr. 4/I.

— **Entlassungen.** Oberst-Brigadier Arthur Hoffmann in St. Gallen, wird, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf sein Gesuch vom Kommando der Infanterie-Brigade Nr. XII entlassen und nach Art. 58 der Militärorganisation unter die dem Bundesrat zur Verfügung stehenden Offiziere eingereiht.

Oberst der Verwaltungstruppen Karl Weber in Luzern, Territorialdienst, geb. 1831, wird auf sein Gesuch und unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende des Jahres aus der Wehrpflicht entlassen.

Oberst der Kavallerie Gugelmann wird auf sein Gesuch und unter Verdankung der geleisteten Dienste auf Ende des Jahres vom Kommando der Kavallerie-Brigade II entlassen und gemäss Art. 58 der Militärorganisation zur Disposition des Bundesrates gestellt.

— **Entlassungen.** Oberst der Artillerie Alois de Loes in Aigle, wird, entsprechend seinem Ansuchen, von der Stelle eines Kommandanten des Territorialkreises II entlassen und nach Art. 58 der Militärorganisation zur Disposition gestellt.

Oberst August Roulet in Neuenburg, Kommandant der Infanterie-Brigade III, wird, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf sein Gesuch aus der Wehrpflicht entlassen.

— **Truppenzusammenzug.** Der Bundesrat hat mit dem Kommando der für den diesjährigen Truppenzusammenzug aufgestellten Manöverdivision Hrn. Oberstdivisionär Sprecher in Maienfeld betraut.

— † **Oberst Pauli**, gewesener Oberinstructor der Verwaltungstruppen und Kriegskommissär in Thun, ist im Pfarrhaus Lengnau bei Biel nach längerem Krankenlager gestorben.

Ausland.

Deutschland. Eine Kabinettsordre vom 19. Dezember 1901 bringt die Zusammensetzung der Informations- etc. Kurse für die Infanterie-Schiesschule im Jahre 1902 zur Kenntnis. Hiernach sind abzuhalten: a) Informationskurse: zwei für zusammen 66 Oberstleutnants und Majors der Fusstruppen, ausschliesslich Fussartillerie, einer für 43 Eskadronschefs, einer für 30 Oberstleutnants oder Regimentskommandeure und letzteren im Range gleichstehende Staboffiziere der Fusstruppen, ausschliesslich Fussartillerie. Es sollen in der Regel nur solche Offiziere ausgewählt werden, welche in den Jahren von 1897 bis 1901 nicht zu einem Kursus der Infanterie-Schiesschule kommandiert waren. Zu dem 4. Informationskursus sollen von der Infanterie in erster Linie Oberstleutnants, zu den beiden ersten dürfen auch überzählige Majors kommandiert werden. b) Lehrkurse: Im ganzen vier, zu welchen zusammen 240 Hauptleute und 120 Oberleutnants oder Leutnants der Fusstruppen, ausschliesslich Fussartillerie, zu kommandieren sind. c) Unteroffizier-Übungskurse in Spandau-Ruhleben und auf den Truppen-Übungsplätzen Elsenborn und Lockstedt. Zu diesen werden insgesamt 420 Unteroffiziere der Infanterie, Jäger (Schützen) und der Pioniere, sowie 120 Unteroffiziere der Kavallerie kommandiert. Als Hilfslehrer dürfen bis an 14 Oberleutnants oder Leutnants herangezogen werden. Die festgesetzten Teilnehmerzahlen dürfen unter Umständen (ausnahmsweise auch durch Heranziehung von Offizieren der Fussartillerie) überschritten werden. Die näheren Ausführungsbestimmungen sind in einem kriegsministeriellen Erlass vom 21. Dezember 1901, im Armeeverordnungsblatt enthalten.

Bibliographie.

Eingegangene Werke:

1. Das Ende der Offizierslaufbahn. Freimütige Betrachtungen eines alten Offiziers über die Verabschiedungen von G.—. 8°. geh. 125 S. Berlin 1901, Militärverlag R. Felix. Preis Fr. 3. 35.
2. Zelger, Dr. Franz, Der Anteil des Luzerner-Kontingentes am Feldzug der alliierten Mächte gegen Napoleon I. 1815. 8°. geh. 83 S. Stans 1901, Buchdruckerei von Paul von Matt.
3. Barbasetti, L., Ehren-Codex. Zweite verbesserte Auflage. 8°. geb. 151 S. Wien 1901, Wilhelm Braumüller. Preis Fr. 4. 80.
4. Taschenkalender für Schweizerische Wehrmänner 1902. Siebenundzwanzigster Jahrgang. 8°. geb. 160 S. Frauenfeld 1901, J. Huber. Preis Fr. 2. —
5. Taktik und Bewaffnung von O. v. N. 8°. geh. 82 S. Berlin 1902, Militärverlag R. Felix. Preis Fr. 2. 70.

Offizierspferde.

Zwei norddeutsche und irländer 7jährige Stuten, elegante Figuren, absolut vertraut, durchgeritten mit tadellosten Gängen, sind an Offiziere zu vermieten. Anfragen unter Chiffre O. Tf. an die Expedition d. Blattes. (476 Q)

Ski

verfertigt und liefert billigst aus bestem Eschenholz

Melchior Jacober, Glarus.

Medaille-Auszeichnung

Genf 1896.

Preis-Courant gratis und franco. (H. ... Z)